

## Veranstalter

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm  
Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft  
NCT – Forschungsprofessur Wasserbau und  
Wasserressourcenmanagement  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen

## Veranstaltungsteile

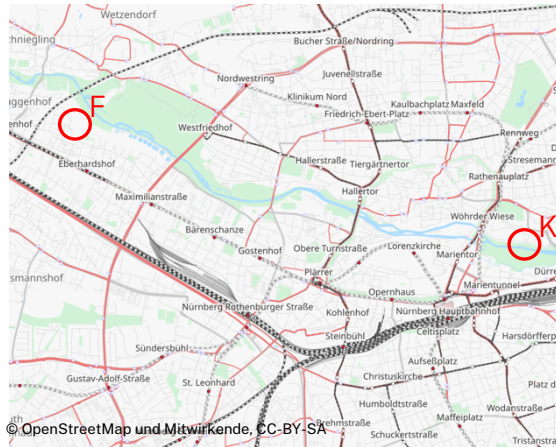
Das Nürnberger Wasserbau-Symposium besteht traditionsgemäß aus zwei Veranstaltungsteilen, dem Vorabendtreff und der eigentlichen Vortragsveranstaltung. Der „Ice-Breaker“ am Abend vor dem Symposium wird von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gern für ein Wiedersehen oder auch Kennenlernen bei fränkischer Kost und zünftigen Getränken wahrgenommen.

Die eigentliche Fachveranstaltung findet dann am Folgetag statt und beginnt zu einer Zeit, die eine morgendliche Anreise ermöglicht. In diesem Jahr findet das Symposium erstmalig am neuen Standort des Wasserbaulabors – im Ohm Innovation Center – statt. Im Veranstaltungszentrum finden bis zu 200 Personen Platz. Ebenso finden viele Firmen eine Standfläche innerhalb der Fachaustellung.

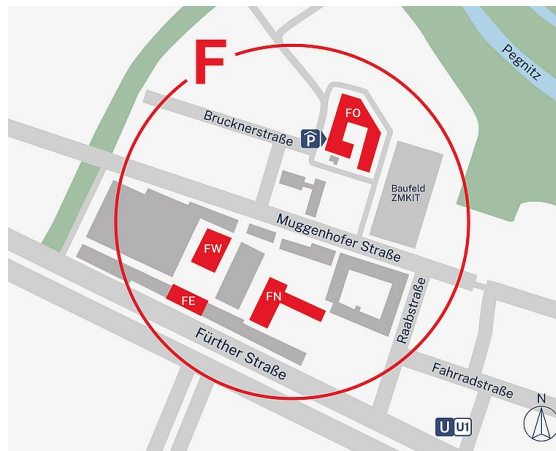


Am 10.12.2025, ab 20:00 Uhr, besteht die Möglichkeit, an unserem traditionellen „Ice Breaker“ im Restaurant Bratwurst Röslein (Rathausplatz 6, 90403 Nürnberg, [www.bratwurst-roeslein.de](http://www.bratwurst-roeslein.de)) teilzunehmen. Für die Veranstaltung auf Selbstzahlerbasis ist eine Anmeldung notwendig. Besuchen Sie auch den „Nürnberger Christkindlesmarkt“ ([www.christkindlesmarkt.de](http://www.christkindlesmarkt.de)) und beachten Sie dies ggf. bei der Suche nach einer Unterkunft! Wir empfehlen dringend eine rechtzeitige Reservierung.

In Kooperation mit



Das Nürnberger Wasserbau-Symposium nicht am Standort K, sondern F.



Tiefgarage U-Bahn

## Anfahrt

Das OIC - das Ohm Innovation Center (FO) - befindet sich am Standort F: "Auf AEG" in der Brucknerstraße 11, 90429 Nürnberg.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die nächstgelegene Haltestelle ist Eberhardshof (U-Bahn-Linie U1, erreichbar vom Hauptbahnhof in Richtung Fürth Hardhöhe), ist nur wenige Gehminuten vom Gebäude entfernt.

Bitte beachten Sie, dass die Parkmöglichkeiten bei Anreise mit dem PKW vor Ort begrenzt sind.

Anreisehinweis:



ohm Technische Hochschule Nürnberg



# Nürnberger Wasserbau-Symposium 2025

Auf zu neuen Ufern  
11. Dezember 2025



## Vorwort

Das wasserbauliche Versuchswesen...

Es begann alles mit Prof. Hubert Heinrich Engels (1854–1945), dem Pionier des wissenschaftlichen Wasserbaus. Er erkannte, dass komplexe Strömungsvorgänge in Flüssen und Kanälen nicht allein durch theoretische Ansätze oder Erfahrungswerte zu erfassen sind. Aus diesem Grund gründete Hubert Engels 1898 an der Königlich Sächsischen Technischen Hochschule in Dresden das weltweit erste ständige Flussbaulaboratorium. Seine Idee verbreitete sich rasch. Bereits 1903 wurde in Berlin die Preußische Versuchsanstalt für Wasser-, Erd- und Schiffbau gegründet. Weitere bedeutende Versuchseinrichtungen entstanden, z. B. in Karlsruhe, Wien, Zürich und später in Oberrhein am Walchensee. In den 1970er Jahren kam die hydrodynamisch-numerische Modellierung auf und ist seitdem unaufhaltsam auf dem Vormarsch. Entgegen einzelner Vorhersagen verdrängte diese das gegenständliche Versuchswesen jedoch nicht. Heute wird i.d.R. hybrid gearbeitet. Die numerische Simulation wird dabei vom Menschen mit dem physikalischen Experiment so kombiniert, dass zuverlässige und wirtschaftlich rentable Lösungen entwickelt werden.

Das Vortragsprogramm richtet sich an Bauschaffende, Ingenieurbüros, Vertreterinnen und Vertreter von Behörden sowie an Hochschulen und Universitäten.

Gern wollen wir mit Ihnen zusammen am Vorabend des Symposiums in geselliger Runde zusammenkommen und uns auf den kommenden Tag in unserer neuen Forschungsstätte einstimmen. Sofern Sie den Nürnberger Christkindlesmarkt besuchen möchten, können Sie anschließend direkt in die Restauration „Bratwurst Röslein“ einkehren. Da wir hier nur über ein begrenztes Sitzplatzangebot verfügen, müssen Sie sich hierfür bitte unbedingt anmelden.

Für Ihr leibliches Wohl in den Pausen des Symposiums ist gesorgt.

Wir hoffen, wieder ein interessantes Vortragsprogramm zusammengestellt zu haben und würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung in Nürnberg in diesem Jahr begrüßen zu dürfen.

*Das Team der NCT-Forschungsprofessur Wasserbau und Wasserressourcenmanagement des IWWN*

## Programm

### Mittwoch, 10.12.2025

20:00 Uhr „Ice-Breaker“ im „Bratwurst Röslein“ (siehe Veranstaltungsteile)

### Donnerstag, 11.12.2025

09:00 Uhr **Begrüßung & Eröffnung**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen

09:15 Uhr **Das OIC – Forschung auf dem Campus der Zukunft**  
Prof. Dr.-Ing. Niels Oberbeck, Präsident der Technischen Hochschule Nürnberg GSO

09:30 Uhr **Forschung für die Wasserwirtschaft im Freistaat Bayern**  
Staatsminister Thorsten Glauber,  
Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

10:00 Uhr **Pause – Eröffnung der Fachausstellung**

### Modelle im Wasserbau

10:45 Uhr **Zwischen Realität und Modell – Möglichkeiten und Grenzen von wasserbaulichen Modellen**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Reinhard Pohl, TU Dresden, Institut für Wasserbau und THM

11:10 Uhr **Möglichkeiten und Perspektiven wasserbaulicher Modellversuche**  
Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, RWTH Aachen, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft

11:35 Uhr **Neben dem Mainstream: Spezialthemen des wasserbaulichen Versuchswesens**  
Prof. Dr.-Ing. Peter Fröhle, Technische Universität Hamburg, Institut für Wasserbau

12:00 Uhr **Hochwasserentlastungsanlagen an Stauanlagen im Zeitalter des Klimawandels**  
Dipl.-Ing. Eckehard Bielitz,  
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Pirna

12:25 Uhr **Einführung Laborbesichtigung**  
M.Eng. Max Heß

12:35 Uhr **Mittagspause – Laborbesichtigung**

## Programm

### Modellergebnisse – Bedeutung für die Praxis

13:45 Uhr **Betriebseinrichtungen an Stauanlagen – Aktuelle Herausforderungen für Bemessung, Planung und Optimierung im Modellversuch**  
Dr.-Ing. Holger Haufe, Tractebel Hydroprojekt GmbH, Dresden

14:10 Uhr **Die Bedeutung des wasserbaulichen Versuchswesens für eine zukunftsfähige Flussregelung an den Bundeswasserstraßen**  
Prof. Dr.-Ing. Nils Peter Huber, Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhe

14:35 Uhr **Pause – Fachausstellung**

### Modellergebnisse – Umsetzung in der Praxis

15:05 Uhr **Probieren geht mit studieren – Warum physikalische Modelle weiter wichtig sind.**  
MR Dipl.-Ing. Christian Leeb, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, München

15:30 Uhr **Einsatz hybrider Modellierung bei der Planung von Umbaumaßnahmen am Sandfang Wöhrder See**  
Ltd BD Dipl.-Ing. Michael Müller,  
Wasserwirtschaftsamt Nürnberg

15:55 Uhr **Aktuelle Projekte an der NCT-Forschungsprofessur Wasserbau & Wasserressourcenmanagement**

16:20 Uhr **Schlussworte**  
Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Carstensen